

# Besucherrekord zum zehnten Geburtstag

■ Elf Jahre nach dem Gartenschau-Auftritt kehren Fools Garden in großer Besetzung nach Mühlacker und rocken das SommerEvEnz.

**ROBIN DANIEL FROMMER**  
MÜHLACKER

Fools Garden spielte das Abschlusskonzert des Festivals SommerEvEnz 2025 – und sorgte für einen Besucherrekord: Über 3000 Besucher, so die Schätzung des Veranstalters, kamen zum Open-Air an die stille Enz – so viele wie nie zuvor. Schon lange vor Konzertbeginn sicherten sich viele Gäste bei freiem Eintritt die besten Plätze.

Das Publikum war bunt gemischt: Junge Musikfans standen neben jenen, die „Lemon Tree“ noch aus dem Radio der Neunziger kennen. Auch viele Familien mit Kindern waren vor Ort – ein echter Generationenabend. Die große Bühne, das laue Sommerwetter und die besondere Jubiläumsumstimmung sorgten für Festivalatmosphäre. Davon profitierte auch die junge Mühlacker Band „Help The Grandma“, die mit kraftvollem Sound und starken Stimmen überzeugte.

Fools Garden trat als Quintett auf: Frontmann Peter Freudenthaler und Gitarrist Volker Hinkel



Eingespielt: Volker Hinkel und Peter Freudenthaler.

wurden begleitet von Keyboarder Thorsten Kiefer, Bassist Dirk Blümlein und Schlagzeuger Jan Hees. In seiner Anmoderation erinnerte Freudenthaler daran, dass der spätere Welthit „Lemon Tree“ 1994 in Enzberg erstmals live gespielt – und damals vom Publikum belächelt wurde: „Alle haben uns angeschaut, als wären wir bekloppt.“ Das passe zum Sprichwort vom Propheten, der im eigenen Land den schwersten Stand habe.

**Freudenthaler unter Druck**  
Trotzdem, so Freudenthaler, sei die Anspannung bei Auftritten in

der Heimat stets groß: „Wenn in Hamburg was schiefgeht, sind wir am nächsten Tag woanders. Geht hier was schief, kriege ich das schon morgens beim Bäcker zu hören.“ Doch es ging nichts schief – im Gegenteil. Das Publikum feierte Fools Garden und ihre Hits wie „Man Of Devotion“ oder „It Can Happen“. Bei den Refrains sangen viele textsicher mit.

Das Konzert wurde in einem Set gespielt, mehrere Zugaben rundeten den Abend ab. Ein Schlagzeug-Intro leitete „Electrify“ ein. Mit „High Time“ und dem Kracher „Suzy“ ging das umjubelte Konzert zu Ende. Freudenthaler stellte noch eine letzte Frage: „Wir haben heute nicht verkackt, oder?“ Die lautstarke Antwort kam im Chor: „Neel!“ Ein runder Festivalabschluss, der nachhallt – und Maßstäbe setzt für die kommenden Jahre.

„Help The Grandma“ hatten den Abend an der stillen Enz eröffnet. Die Sängerinnen Antea Hatkovic und Pelin Gündüz mit Band überzeugten mit Cover-Songs wie „These Days“ und „Empire State Of Mind“. Für den AC/DC-Klassiker „Highway To Hell“ holten sie sich Sabine Bednar von Route 66 ans Mikro. Die blutjunge Band sollte man sich unbedingt für einen Auftritt im Mühlacker ProZwo-Jugendzentrum merken.



Frontman Peter Freudenthaler (links) in seinem Element – er lässt mit Fools Garden die Bühne bei den 10. SommerEvEnz beben und wird dafür gefeiert. FOTOS: FROMMER



„Help The Grandma“ aus Mühlacker mit den Sängerinnen Pelin Gündüz (links) und Antea Hatkovic überzeugte als Support-Band.



Motor und Herz des Clan die Suoni sind die Brüder Leonardo (Sax) und Michele Tancredi (E-Piano und Gesang). FOTO: FROMMER

„Jochen Schmidt war stets der Erste an den Keyboards und der letzte, den man dort weggebracht hat.“

**HARRY KLENK** (Holztrio)

## Konzertabend zu Ehren eines Musikers aus Leidenschaft

■ Weggefährten erinnern bei SommerEvEnz an den Pianisten und Komponisten Jochen Schmidt.

**ROBIN DANIEL FROMMER**  
MÜHLACKER

Die Freitagnacht der SommerEvEnz ist eigenen Regeln gefolgt: Sieben Bands traten beim Festival an der stillen Enz in rascher Folge auf. Die Musiker brachten ihre freundschaftliche Verbundenheit mit dem unerwartet am 16. Juli diesen Jahres im Alter von 66 Jahren verstorbenen Pianisten und Komponisten Jochen Schmidt zum Ausdruck. Oberhalb des Schlagzeugs wurde ein Porträt von Schmidt beleuchtet, sein angestammter Platz am Stage Piano blieb während der ihm ge-

widmeten Veranstaltung unbesetzt. Mehr als 30 Musiker wollten ebenso dabei sein wie, nach Schätzung des Veranstalters, rund 1300 Konzertbesucher.

Jochens Brüder – die Gitarristen Frank und Jens Schmidt – eröffneten die Open-Air-Nacht mit einem Kurzprogramm der fünfköpfigen Formation „Haggis Crossing“. Keyboarder Martin Rudolf, Bassist Daniel Fleig und Schlagzeuger Elias Brettschneider ergänzten die Band, deren Bluesrock auch durch die Witterung an die Doors und deren Evergreen „Raiders On The Storm“ erinnerte.

Festivalorganisator Rolf Watzal nutzte eine Umbaupause nach dem gelungenen Auftritt der Singer-Songwriterin Kate Lynn, um Helfern und Förderern der ersten SommerEvEnz-Dekade zu danken. Au-

ßerdem erinnerte er daran, dass zwei der folgenden Formationen – „Paule Popstar & The Burning Elephants“ und die Italo-Band „Clan die Suoni“ von Jochen Schmidt ausgesucht worden waren. Bei Ersteren wirkte dieser 20 Jahre lang selbst mit. Das Repertoire der Formation besteht zur Hälfte aus englischen Titeln und aus von Thomas Lochner auf Deutsch gesungenen Songs, die entfernt an den frühen Marius Müller-Westernhagen erinnern. Viele Zuhörer feierten die Formation und ihren eigenwilligen Mix.

Alien Playground (ein weiteres Projekt der Schmidt-Brüder) und Verena Handl teilten sich den nächsten Konzertabschnitt, der Hans Draskowitsch mit seinem Saxophon mit markanten Klang-Highlights anreicherte. Die dunkle

Stimme von Handl und zupackende Cover-Songs „sorgten für das nächste Stimmungshoch“. Mit Flötist Manfred Rösch und Gitarrist André Zweifel brachten sich weitere Musiker wirkungsvoll ein. Auch das Holztrio (Harry Klenk, Frank Schmidt und Matze Wirth) würdigte den Verstorbenen – mit stets griffigen Soul-Songs wie „Mustang Sally“, „Hey Joe“ oder „Proud Mary“. Beim America-Cover „Horse With No Name“ wurde das Publikum spontan zum Chor.

Den krönenden Schlusspunkt gab's auf Italienisch: Die Band „Clan die Suoni“ um Sänger Michele Tancredi, Saxophonist Leonardo Tancredi und Gitarrist Kai Antonio Portolano zelebrierte populäre Songs italienischer Singer-Songwriter wie „Baila Morena“ (Zucchero) oder „Gloria“ (Umberto Tozzi).